

LVB-Informationen

LVB-Mitglieder sagten 2x klar Ja zu den Bildungsvorlagen vom 24. November 2019



418 Mitglieder haben sich an unserer Umfrage zu den Bildungsvorlagen vom 24. November beteiligt. 165 Teilnehmende unterrichten auf der Primarstufe, 148 auf der Sek I, 94 auf der Sek II und 21 an Musik- oder Sonderschulen; 20 Teilnehmende sind Mitglied einer Schulleitung.

Auf allen Schulstufen zeigten sich bei beiden Initiativen klare Mehrheiten für ein Ja. Über alle Stufen hinweg lag die Unterstützung für die zwei Vorlagen gesamthaft bei jeweils über 80%. Auch diejenigen der teilnehmenden Mitglieder, die ein Schulleitungsamt innehaben, unterstützten mehrheitlich beide Vorlagen, diejenige zum niveaugetrenten Unterricht allerdings weniger deutlich.

Die LVB-Geschäftsleitung war erfreut, dass die Basis unsere Haltung grossmehrheitlich teilte. Festzustellen war zudem, dass die Zustimmung zu den beiden Initiativen nicht auf allen Stufen gleich gross war.

Die Vorlage zum niveaugetrenten Unterricht fand

am Kindergarten mit 68% die am wenigsten deutliche Unterstützung, während sie auf der Stufe FMS/Gymnasium fast 85% Unterstützung erfuhr. Die Vorlage zur Lehrmittelfreiheit wurde von den Mittelstufenlehrkräften mit 62% Ja-Anteil am wenigsten deutlich unterstützt, während auf der Sek I die Unterstützung mit 88.5% am grössten war.

Bemerkenswert waren die bei beiden Vorlagen merklichen Unterschiede zwischen der überdurchschnittlich zustimmenden Unterstufe und der etwas skeptischeren Mittelstufe. Hier dürfte eine Rolle gespielt haben, dass die geleitete Lehrmittelfreiheit, im Falle einer Annahme, sich auf der Mittelstufe, namentlich im Bereich der Fremdsprachen, sehr bald auswirken würde, während die Unterstufe noch mehr Zeit haben würde, sich auf die neue Situation einzustellen.

Insgesamt war die Zustimmung zu beiden Vorlagen auf jeder Schulstufe gross genug, dass wir guten Gewissens im Namen des LVB der Stimmbevölkerung ein doppeltes Ja empfehlen konnten.

Nutzen Sie unser Angebot «LVB auf Schulbesuch»!

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, eine Delegation der LVB-Geschäftsleitung in Ihren Gesamtkonvent einzuladen. Viele Baselbieter Schulen aller Stufen haben in den letzten vier Jahren von diesem Angebot Gebrauch gemacht und die Rückmeldungen dazu sind hervorragend.

Gerne präsentieren wir Ihrem Kollegium unseren Verband, berichten über unsere Arbeit und zeigen gewerkschaftliche und bildungspolitische Zusammenhänge auf. Bei Bedarf können Sie auch thematische Schwerpunkte bestimmen, die wir vertieft darlegen.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren! Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um einen Besuch im zweiten Semester des Schuljahres 2019/20 zu vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Lehrplanentwürfe Französisch und Englisch Sek I: Resultate der LVB-Umfrage



Der LVB war eingeladen, sich zu den Entwürfen der Lehrpläne Französisch und Englisch Sek I zu äussern, die im Zuge des geplanten Übergangs zu einer geleiteten Lehrmittelfreiheit neu erstellt worden sind. Wir haben diejenigen Mitglieder, die Französisch und/oder Englisch auf der Sek I unterrichten, gebeten, sich an unserer Online-Umfrage zu diesen Entwürfen zu beteiligen. Dieser Einladung sind 50 Personen gefolgt.

Bei der Auswertung war rasch erkennbar, dass der Lehrplanentwurf Englisch grosse Zustimmung findet, während

der Lehrplanentwurf Französisch in der vorliegenden Form von vielen nicht als praxistaugliches Instrument taxiert wird. Die Analyse zeigt, dass der Lehrplan Englisch in jedem der abgefragten Punkte mehrheitlich positiv abschneidet, während dieselben Fragestellungen beim Lehrplan Französisch von 50% oder mehr der Befragten negativ beurteilt werden.

Von denjenigen Lehrpersonen, welche beide Fremdsprachen unterrichten, bevorzugen im direkten Vergleich 72% den Lehrplan Englisch, aber nur 12% den Lehrplan Französisch. 12% können mit beiden Lehrplänen nichts anfangen und 4% finden, dass beide Lehrpläne ihre Bedürfnisse abdecken.

Aus den individuellen Kommentaren geht insbesondere hervor, dass der Lehrplanentwurf Französisch als deutlich zu lang und zu unübersichtlich empfunden wird. Mehrfach kritisiert wird ferner die Überbetonung sprachlicher Ästhetik (der Begriff wird im Lehrplanentwurf ganze 49 Mal gebraucht!), die nach Meinung verschiedener Teilnehmender auf dem Niveau Sek I schlicht eine Überforderung darstellt.

Basierend auf den Ergebnissen dieser Befragung hat der LVB in seiner Rückmeldung an das AVS primär eine Überarbeitung des Lehrplanentwurfs Französisch gefordert, die sich am Vorbild des Lehrplanentwurfs Englisch orientiert.

Wir danken allen, die sich an der Befragung beteiligt haben.

Zusätzliche LVB-Delegierte gesucht!

Die Delegiertenversammlung stellt das höchste Organ des LVB dar. Sie tritt in aller Regel zweimal pro Jahr zusammen (März und September). Neben der Aufsicht über die Tätigkeit des LVB-Kantonalvorstandes (KV) obliegen der DV die folgenden Aufgaben:

- a. Statutenänderungen
- b. Entgegennahme des Jahresberichts
- c. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichts
- d. Genehmigung des Budgets
- e. Festsetzung der Jahresbeiträge und allfälliger zweckgebundener Beiträge
- f. Wahl der KV-Mitglieder und aus diesem Kreis des Präsidenten bzw. der Präsidentin des LVB
- g. Wahl der LVB-Delegierten des LCH
- h. Beschlussfassung über angefochtene Einzelausschlussentscheide des KV
- i. Beschlussfassung über Aufnahme oder Ausschluss von Verbandssektionen
- j. Beschlussfassung über gewerkschaftliche Massnahmen

Die Regional- und Vereinssektionen des LVB stellen je nach Mitgliederstärke 5 oder mehr Delegierte für die Delegiertenversammlung. Aufgrund von Pensionierungen, anderweitiger Mutationen sowie Veränderungen hinsichtlich der Mitgliederstärke suchen wir aktuell zusätzliche Delegierte, die motiviert sind, diese wichtige Aufgabe zu versehen.

Zum Pflichtenheft der Delegierten gehört insbesondere der Besuch der beiden jährlichen Delegiertenversammlungen. Wer verhindert ist, muss sich vorgängig abmelden und ist gebeten, nach einer Stellvertretung zu suchen.

Die Delegierten sind zudem angehalten, ihre Kollegien über die Tätigkeit des LVB zu informieren. Zu diesem Zweck stellen wir ihnen jeweils ein zweites Exemplar des «lvb.inform» zwecks Auflage im jeweiligen Lehrerzimmer zu und bitten sie gelegentlich, weitere Informationen am Anschlagbrett ihrer Schule aufzuhängen.

Die folgende Tabelle zeigt auf, in welchen Sektionen gemäss aktuellstem Wissensstand wie viele Vakanzen zu verzeichnen sind:

Regionalsektion Allschwil 1
 Regionalsektion Binningen 1
 Regionalsektion Gelterkinden 1
 Regionalsektion Liestal 3
 Regionalsektion Pratteln 4
 Regionalsektion Sissach 2
 Regionalsektion Waldenburg 1
 Verbandssektion BBL 1
 Verbandssektion BLVSS 1
 Verbandssektion GBL 4
 Verbandssektion VSF 1

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei der LVB-Geschäftsleitung: info@lvb.ch.
 Gerne stehen wir auch für unverbindliche Auskünfte zur Verfügung.

Ausschreibung Sek I-Sitz im LVB-Kantonalvorstand

Infolge eines Rücktritts ist auf das Kalenderjahr 2020 hin ein Sek I-Sitz im LVB-Kantonalvorstand (KV) neu zu besetzen. Wir sind daher auf der Suche nach einer Kollegin oder einem Kollegen, die respektive der sich für bildungs- und schulpolitische Vorgänge und Entwicklungen interessiert und gerne diskutiert.

Der KV hat für den LVB die Rolle, die in anderen Organisationen der Verwaltungs- oder Stiftungsrat einnimmt. Er setzt sich aus Vertretungen der Regionalsektionen (Volksschule) sowie aller LVB-Verbandssektionen (Berufsbildung, Gymnasien, KV-Schulen, Musikschulen, Spezielle Förderung, Sport) zusammen.

Gemäss Statuten obliegen dem KV die Beratung und Beschlussfassung der LVB-Geschäfte, insbesondere ...

- a. Informationsbeschaffung und -analyse
- b. Vorbereitung der DV-Geschäfte sowie Vollzug der Beschlüsse von DV und MV
- c. Bestellung und Beaufsichtigung von Arbeitsgruppen
- d. Beschlussfassung über Rechtsschutzmassnahmen zur Wahrung der Interessen von Mitgliedern
- e. Beschlussfassung über LCH-Geschäfte, soweit diese nicht in die Kompetenz eines anderen Organs des LVB fallen
- f. Genehmigung der Wahlvorschläge für die Delegiertenversammlung der Basellandschaftlichen Pensionskasse
- g. Genehmigung von Verträgen
- h. Genehmigung von Anklageerhebungen und Prozessführungen gegen Mitglieder oder Dritte durch den LVB
- i. Beschlussfassung über Vereinsreglemente

Der KV tagt 10 Mal pro Schuljahr, jeweils donnerstags um 17 Uhr in Münchenstein. Hinzu kommen zwei gesellige Anlässe (ein kulturell-kulinarischer Ausflug im November und die Jubilarenfeier im Bad Bubendorf im Juni) sowie die beiden Delegiertenversammlungen in Muttenz im Frühling respektive Herbst. Ein Sitzungsgeld wird entrichtet.

Die Mitarbeit im KV bietet einen vertieften und überaus spannenden Einblick in das kantonale Bildungswesen, weit über die eigene Schulstufe hinaus. Hier erhalten Sie fundierte Kenntnisse über die Mechanismen der kantonalen Bildungs- und Personalpolitik und können persönlich darüber mitentscheiden, wie der LVB sich gegenüber Politik und Behörden positioniert und einbringt. Ausserdem stellt der KV ein breit abgestütztes Gremium dar, in dem kollegial und vertraulich alle Anliegen und Themen der verschiedenen Lehrpersonengruppen offen diskutiert werden können. Ferner ist der KV auch ein idealer Einstieg für den Fall, dass Sie sich dereinst eine Teilzeitanstellung in der LVB-Geschäftsleitung vorstellen könnten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den LVB-Präsidenten: roger.vonwartburg@lvb.ch.
Er steht Ihnen auch bei Fragen zur Verfügung.